



# Information für die Presse

## Landesorganisation Bremen

Roland Pahl, Landesgeschäftsführer  
Tel. 0421/3 50 18-13, Fax 0421/3 50 18-37, Mobil 0177-3 50 18 13

29. April 2013

### **„Gute Arbeit und sichere Renten europäisch denken!“**

***Aufruf des SPD-Landesvorsitzenden Andreas Bovenschulte zum 1. Mai 2013 –  
Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa:***

„Das Motto des diesjährigen 1. Mai zeigt vor allem eines: Die Fragen nach guter Arbeit und einer sicheren Rente dürfen nicht nur im klassischen, nationalstaatlichen Sinn gedacht werden. Es sind Fragen, die sich Menschen in ganz Europa am heutigen Tag der Arbeit stellen. Die Themen gute Arbeit und eine sichere Rente müssen in Zeiten zunehmender Europäisierung auch auf übernationaler Ebene behandelt werden. Wir leben in einer grenzenlosen Union – grenzenlos nicht nur im Sinne von Reisefreiheit, sondern auch im Sinne von Arbeitnehmerfreizügigkeit.

Europa darf sich nicht länger zusehen wie Länder und Regionen in einem ungesunden Wettbewerb die Standards für Arbeit immer weiter senken, um sich kurzfristig einen einseitigen Vorteil zu verschaffen. Wir brauchen endlich einheitliche Mindeststeuersätze und Mindestbemessungsgrößen bei der Ertrags- und Unternehmensbesteuerung und natürlich brauchen wir gesetzliche Mindestlöhne in den Ländern der EU, ganz besonders hier bei uns in Deutschland. Es darf nicht sein, dass Deutschland in Ländern wie Belgien und den Niederlanden mittlerweile den Ruf eines Billiglohnlandes innehat, gegen dessen Lohnpolitik kein fairer Wettbewerb mehr möglich ist.

Mit den Gewerkschaften eint uns das Ziel nach guter Arbeit, einer sicheren Rente und einem sozialen Europa. Gute Arbeit, für die es einen gerechten Lohn gibt, von dem man leben kann. Eine sichere Rente, die auch im hohen Alter eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und ein soziales Europa, welches Menschen länderübergreifend faire Lebenschancen ermöglicht und ein grenzenloses Miteinander schafft.

Die Bremer SPD ruft dazu auf, gemeinsam mit den Gewerkschaften am 1. Mai in Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven für diese Ziele zu demonstrieren.“